BÜRO FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
INTERNATIONAL RELATIONS OFFICE

Friedrich-Alexander-Universität
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | WiSo

Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	International Business Studies
Gastuniversität:	Stockholm School of Economics in Riga
Gastland:	Lettland
Studiengang an der Gastuniversität:	-
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*):	WS 2023/24
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(**Nicht**zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU
   Die Bewerbung und das Auswahlverfahren an der FAU erfolgte über die Website des International Office. Das Bewerbungsverfahren war sehr einfach und ohne großen zeitlichen Aufwand, vorausgesetzt das Sprachtestergebnis liegt einem vor. Das Verfahren ist nicht unbedingt transparent. Nach ungefähr 3 Wochen habe ich eine Zusage der WISO für eine Universität im Ausland erhalten.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität
   Die Bewerbung an der Gastuniversität erfolgte ca. 2 Monate nach der Rückmeldung der WISO. Für die Bewerbung musste man sich im Uni internen Bewerberprogramm anmelden. Die Austauschkoordinatorin sendete aber eine äußert detaillierte Schritt-für-Schritt Anmeldung zu. Hier wurden nochmals fast alle Dokumente benötigt (Ausweis, Transcripts, etc.). Nach ca. einem Monat erhielt ich schließlich die Zusage der Gastuniversität.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium
   Für die Vorbereitung musst ich eigentlich nur die Learning Agreements ausfüllen, eine Auslandskrankenversicherung buchen und die Transportwege klären (näheres unter Anreise). Die Learning Agreements waren dank des Auslandsblock Moduls (nur für IES und IBS-Studenten) sehr einfach auszufüllen. Nur die Bearbeitungszeit hat mehrere Wochen gedauert. Eine Auslandskrankenversicherung habe ich abgeschlossen, da durch die Europäische Krankenkassenkarten normalerweise nur Leistungen eingeschlossen sind, die akute Notfälle betreffen. Oft übernimmt die Krankenkasse auch nicht jede Behandlung. Deshalb habe ich eine private Reisezusatzversicherung für einen längeren Zeitraum abgeschlossen. Das ist aber persönliche Präferenz.

4. Anreise / Visum
   Riga ist via Green Travel eigentlich nicht zu erreichen. Es gibt keine Zugverbindung außerhalb von Riga oder nach Lettland. Wenn man Green Travel betreiben möchte, muss man mit dem Zug nach Berlin und von dort aus mit dem Flixbus nach Riga fahren. Da ich im Sommersemester noch Klausuren geschrieben habe und deshalb erst 2 Tage vor Semesterbeginn anreisen konnte, habe ich mich gegen eine 12h Green Travel Reise entschieden.
   Stattdessen bin ich mit AirBaltic aus Frankfurt nach Riga geflogen. AirBaltic fliegt leider nicht ab Nürnberg. Aber die Flughäfen Frankfurt, München und Memmingen (Ryan Air) sind gut nach Riga angebunden.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)
   Bei der Einschreibung der Uni gibt es die Option sich in einem Wohnheim Plätze zu reservieren. Da das Wohnheim ca. 30 min mit dem Bus außerhalb der Stadt liegt, und man sich zu 2. Oder 3. Ein Zimmer und ein Bad teilen muss, habe ich das Angebot nicht wahrgenommen. Es gibt für jedes Semester eine Facebook Gruppe in der Wohnung/ WGs angeboten werden. Hier habe ich mich mit den anderen FAU-Studenten eine 4-Zimmer Wohnung gemietet und haben zusammen eine WG „gegründet". Für ca. 400€ pro Person haben wir mitten im Stadtzentrum gewohnt. Falls ihr selbst auf Wohnungssuche geht, sucht euch Wohnungen im Centrs und nicht in der Altstadt. In der Altstadt gibt es keine Wohnungen und die meisten Menschen leben im Centrs. Um den Zwischen dem Hauptbahnhof (Merkela Iela), Galeria Riga und Gertrudes Iela findet man preiswerte Wohnungen in super Lage. Es gibt auch private Erasmus Wohnheime (Duck Republic), das Wohnheim liegt aber auch wieder sehr weit außerhalb.

6. Einschreibung an der Gastuniversität
   Wurde automatisch übernommen. Die Austauschkoordinatorin hat sich nach der Zusage erst wieder kurz vor Semesterstart mit den Zugangsdaten für das interne System gemeldet.

7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)
   Die Uni ist sehr überschaubar. Daher hilft die Austauschkoordinatorin bei allen Problemen.
   Es gibt Studentische Initiativen an der Uni. Diese organisieren regelmäßig Partys, Bar Touren und Ausflüge für Exchange Students. Ebenso wird ein Buddy Programm angeboten.

8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität
   Die Veranstaltungen vor Ort sind im Blockkurs System gestaltet. Es gilt Anwesenheitspflicht in allen Kursen, daher kann man Kurse selten parallel besuchen. Es ist sinnvoll Kurse innerhalb eines Jahrgangs zu besuchen, da hier die Kurszeiten aufeinander abgestimmt sind. Ansonsten erfordert die Stundenplanerstellung gute Planungsskills. Die Veranstaltungen sind eigentlich ausschließlich in Person. Oft (je nach Kurs) gibt es viele Guest Lectures entweder an der Uni oder in den Einrichtungen der Lecturerer.

9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
   Es gibt einen Lettischen Sprachkurs, wenn sich genug Menschen anmelden. Diesen habe ich aber nicht besucht, da dieser sich mit dem Stundenplan zeitweise überschnitten hätte.

10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
    Die Uni ist sehr modern, verfügt über 2 große Hörsäle und einige Klassenzimmer. Es gibt eine Bibliothek und ein paar Computer. Eine Cafeteria ist direkt im Eingangsbereich. Vor Ort kann man auch in alle nicht besetzten Klassenzimmer um zu lernen, da die Bibliothek sehr klein ist.

11.F

reizeitangebote
Riga ist eine kleine Großstadt mit vielen Freizeitangeboten. Es gibt sehr schöne Tagesausflüge mit dem Zug oder Bolt Drive, welche man sich ansehen kann (zb. Schloss Rundale, Sigulda, das Moor, etc.). Der Strand befindet sich ca. 20 Minuten mit dem Zug vom Stadtzentrum entfernt. Die Zugfahrten vor Ort sind sehr günstig, weshalb sich Ausflüge zum Strand oder Tagesausflüge immer rentieren. Wenn man einen Führerschein hat, kann man innerhalb der Stadt das Bolt Drive/Citybee für wenig Geld nutzen. Innerhalb der Stadt gibt es viele Kaffes/Bars/Restaurants. Uns wurde auf jeden Fall nicht langweilig.

12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)
Die Stadt ist sehr überschaubar und sicher. Innerhalb von 20 Minuten ist man einmal durch die Altstadt gelaufen. Also sehr ähnlich zu Nürnberg. Es gibt viele Kaffees/Bars/Restaurants zu gemäßigten Preisen.
Im August sind kulturelle Festivitäten in der Stadt, um die Stadt Riga zu feiern. Im November wird das Land Lettland gefeiert. Es gibt viele Museen zu verschiedenen Themen. Im Sommer finden jeden Tag verschiedene Free Walking Touren statt.

13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)
Durch die EU ist kein zusätzlicher Handy Vertrag benötigt. Ich habe vor Ort nur mit Karte gezahlt. Ich hatte mir aus Deutschland ca. 300€ Bargeld mitgenommen und bin damit gut ausgekommen. Für einige Uni Veranstaltungen/Events/Partys wurde ab und zu 2-3€ Eintritt in bar verlangt. Ansonsten benötigt man kein Bargeld. Zum Thema Jobben habe ich keine Informationen. Ich denke man wird sich vor Ort einfach einen Job Suchen können (ist ja EU), aber wenn man kein Lettisch kann wird das schwierig. Viele Menschen (vor allem ältere Menschen) können kein Englisch.

14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
Das Preisniveau ist ähnlich wie in Deutschland. Essen gehen ist ca. 5-10€ günstiger. Einkaufen ist ähnlich (manche Produkte sind sehr viel günstiger, manche auch viel teurer) wie in Deutschland. Man muss mit so ca. 250-300€ Lebensmittel im Monat rechnen (wenn man Großteiles selbst kocht). Freizeit Kosten sind niedriger als hier. Alkoholhaltige Cocktails gibt es ab 5€, ein Kaffee kostet ca. 2-3€ und ein Museumseintritt ist bei ca. 3€. Eine Taxifahrt zum Flughafen (45 min) kostet via Bolt ca. 20€. Das Busticket kostet für Studenten im Monat 15€. Die Wohnkosten liegen zwischen 300€ (Wohnheim) und 500€ (Ein-Zimmer Wohnung).

15. Wichtige Ansprechpartner und Links
https://www.sseriga.edu/education/exchange-programmes/incoming-students

16. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
Das schlimmste Erlebnis hatte ich, als wir mit der Uni Sozialbauten in Lettland besuchten. Für mich war es sehr schockierend wie bedürftige Menschen (egal ob alt, jung, arm, mental angeschlagen, gesund oder eingeschränkt) im lettischen Sozialsystem leben und wie sehr sich dieses auch vom deutschen Sozialsystem unterscheidet.

Das schönste Erlebnis hatte ich als ich mit meinen neu gefunden Freunden das Baltikum bereist habe. Wir sind zusammen durch Lettland, Litauen und Estland in unseren Semesterpausen gereist. Und auch während des Semesters haben wir immer mal wieder Tagesausflüge zusammen unternommen. Die Menschen sind was ein Auslandssemester ausmacht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!